

Zeit für eine klimaneutrale Montanuni

Viele Studienrichtungen in Leoben beschäftigen sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Es ist notwendig, das theoretische Wissen nicht nur zu erlernen, sondern es auch direkt hier bei uns an der Uni anwenden zu können. Durch bezahlte Studierendenprojekte soll erreicht werden, dass wir Studierende unsere Ideen und Visionen bei Projekten einbringen können und nebenbei unsere Uni nachhaltiger und umweltfreundlicher wird. Deshalb soll ein Projekttopf für förderungswerte Projekte eingerichtet werden, um viele Studierende zu motivieren, bei dieser Aktion teilzunehmen

Dabei ist es besonders wichtig, auf vorhandenes Wissen zu bauen und Vereine, die sich mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz beschäftigen, aktiv miteinzubeziehen. So

Deshalb sollte die Entscheidung, welche Projekte eine Förderung bekommen, von einer aus Expert-innen bestehenden Jury getroffen werden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- das Vorsitz- Team der ÖH Leoben alle Lehrstühle und universitätsnahen Organisationen, welche sich mit Umwelt und Klimaschutz beschäftigen, kontaktiert und jene nach einer möglichen Kooperation zur Verbesserung der Nachhaltigkeit an der Universität anfragt.
- eine Arbeitsgruppe, bestehend aus einer Person aus dem Vorsitz- Team, mindestens einer Person jeder Fraktion, einer Person aus dem Wirtschaftsreferat und (falls gefunden) Personen von Lehrstühlen und universitätsnahen Organisationen, welche sich mit Umwelt- und Klimaschutz befassen, gegründet wird. Ziel dieser Arbeitsgruppe soll sein, dass ein neues Referat an der ÖH Leoben gegründet wird, welches fortlaufende Projekte und Aktionen hinsichtlich Klimaneutralität und Nachhaltigkeit umsetzt.